

# Buttikon Schübelbach Tuggen



Bruder Klaus

Foto Jean-Claude Gadmer

## Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

### Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten  
sind SIE ALLE  
die Kinder, Jugendlichen  
und Erwachsenen

**ganz herzlich willkommen!**

### September 2017

1. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### MAGNUSFEST

Opfer: Pfarrkirche  
St. Josef Buttikon



3. 10.30 **Festgottesdienst** mitgestaltet  
durch die Harmoniemusik  
Schübelbach – Buttikon  
Zum anschliessenden Apéro sind  
alle herzlich eingeladen.  
Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

7. Donnerstag  
**KEIN** Gottesdienst

11. Freitag  
**KEIN** Gottesdienst

#### 23. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizerische  
Flüchtlingshilfe



10. 10.30 **Eucharistiefeier**

13. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier

15. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### EIDGENÖSSISCHER BETTAG

Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger  
und Pfarreien

#### Samstag

16. 19.00!!! **Eucharistiefeier**



21. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier

22. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### 25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizerische  
Flüchtlingshilfe



24. 10.30 **Eucharistiefeier**  
*Stm. Pfarrer Zeno Helfensberger*

28. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier

29. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

### Voranzeige für Oktober 2017

#### 26. Sonntag im Jahreskreis

1. 10.30 **Eucharistiefeier**

## Aus dem Pfarreleben

### Kirchenopfer

#### Juni 2017

04. Kirchliches Hilfswerk Kanton SZ	110.65
11. Papstopfer	71.30
15. Pfarreiseelsorge	115.15
17. Benediktiner Missionare Uznach Firmung	437.30
18. Don Bosco Jugendhilfe	67.55
25. Papstopfer	62.85

#### Juli 2017

02. Kinderspital Bethlehem	656.40
09. Jugendkollekte	70.45
16. Pfarrkirche St. Josef Buttikon	77.90
22. Rot-Kreuz-Fahrdienst March	22.80
30. Pfarrkirche St. Josef Buttikon	64.70

## MAGNUSFEST

### 3. September

### St. Josefskirche Buttikon

#### Festgottesdienst

um 10.30 Uhr

mit der Harmoniemusik

Schübelbach-Buttikon

anschliessend Apéro

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

**Der Kirchenrat Buttikon lädt Sie  
alle herzlich ein!**



## EIDGENÖSSISCHER BETTAG

### Sonntag, 17. September

St. Josefskirche Buttikon

**14.00 Uhr** Heilige Messfeier mit Krankensalbung  
Zur Mitfeier des Gottesdienstes sind alle herzlich eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst sind Sie willkommen beim Apéro und kleinen Imbiss.

Lourdespilgerverein Maria Bildstein und Umgebung

## Nachfolger von Pastoralassistent Rolf Dittli



Wir freuen uns, dass wir für Rolf Dittli, der auf Ende Juli seinen Einsatz hier in Buttikon beendet hat, einen Nachfolger gefunden haben: Joachim Lurk (Jahrgang 1967) stammt aus Lahr (Schwarzwald). Er ist diplomierter Theologe und studierte in Freiburg i. Breisgau und in Mainz. Er ist seit 1994 mit Heidi Armbruster verheiratet. Sie haben zwei Töchter, 18 und 21 Jahre alt; beide sind in der Schweiz geboren. Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit (von August 1996 – Juli 2011) als Pastoralassistent im Seelsorgeraum Altdorf (UR), wirkt Herr Lurk seit August 2011 im Pfarrvikariat Maur, Zürcher Oberland als Diakon mit Koordinationsaufgaben. Er zieht auf Oktober mit seiner Familie nach Buttikon und beginnt bei uns seine Arbeit als Seelsorger. Im nächsten Pfarreiblatt wird er sich selber näher vorstellen. Am Sonntag, 22. Oktober 2017 begrüßen wir Diakon Joachim Lurk mit seiner Familie um 10.30 Uhr mit einem Willkommensgottesdienst. Im anschliessenden Apéro können wir ihn dann persönlich kennenlernen. Wir möchten ihn und seine Familie schon jetzt herzlich bei uns willkommen heissen.

Kirchenrat Buttikon

## Firmung 2017



«VERNETZT» lautete das Motto der Firmung 2017. Die Jugendlichen beschäftigten sich ein Jahr lang intensiv mit ihrem eigenen Glauben und bereiteten sich so auf die Firmung vor. Besonders danken möchten wir den Katechetinnen Stefanie Koller und Petronilla Bosse sowie Pastoralassistent Rolf Dittli für die Begleitung und Gestaltung während des Firmjahres 2016/2017.

## Elternabende 2017 im Magnusstübli



<b>Erstkommunion</b>	Dienstag, 12. September um 20.00 Uhr
<b>4. Klassen</b>	Dienstag, 17. Oktober um 20.00 Uhr
<b>5. Klasse</b>	Dienstag, 24. Oktober um 20.00 Uhr
<b>Firmung</b>	Mittwoch, 27. September um 20.00 Uhr

## Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im September

Sonntag, 3. September: **Magnusfest**  
Kontakt Pfarrei

Mittwoch, 20. September:  
**Bastelspass für Kinder**  
von 14.00 bis 16.30 Uhr  
Kontakt: Renate Oberholzer

## Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Mittagstisch



Donnerstag, 7. September, Romys'Bistro,  
12.15 Uhr  
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen  
um 08.00 Uhr, Telefon 055 444 18 94

Ministrantenreise vom 1. Juli 2017

Beachten Sie bitte den Bericht auf  
Seite 9 und 10 bei Tuggen

## Buch des Monats



Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag hat eine sehr vielfältige Geschichte. Ihn heute zeitgemäss zu feiern, ist nicht ganz einfach. Eva-Maria Faber und Daniel Kosch haben sich darum mit einer grossen Anzahl Autorinnen und Autoren auf die Suche nach der heutigen Aussagekraft und dem Potenzial dieses Feiertages gemacht.

Steht es um den Betttag so schlecht, dass es ein Buch braucht, um dessen Potenzial zu zeigen?

Eva-Maria Faber: Im Gegenteil; ich persönlich jedenfalls lese und schreibe ein Buch am liebsten über lohnende und zukunftsweisende Wirklichkeiten! Es mag sein, dass manche sich mit dem Betttag schwertun; andererseits, und das zeigt unser Buch, gibt es seit einigen Jahren Initiativen, die den Betttag als einen aktuell sehr bedeutsamen Feiertag entdecken lassen.

Daniel Kosch: Der Feiertag hat wohl bei vielen ein etwas verstaubtes Image – aber die Realität heutiger Anlässe ist vielfältig und die Geschichte des Feiertages spannend und aktuell. Die vielen Beiträge im Buch zeigen, der Betttag ist besser als sein Ruf.

*Besteht nicht die Gefahr, dass «Kreti und Pleti» am Betttag darauf hinweisen, wie wichtig er ist, dass alle diese Voten aber gleich wieder vergessen gehen?*

Kosch: Kritische Rückfrage: Ist das nicht das Risiko eines jeden Feiertages? Umso wichtiger ist es, diese Feiertage «alle Jahre wieder» zu feiern – und damit den Alltag zu unterbrechen. Das braucht es auch, um sich immer wieder neu bewusst zu werden, dass es vieles gibt, wofür wir dankbar sein können, dass es aber auch Selbstkritik und Neuorientierung – der Busse – braucht. Und dass wir vieles nicht aus eigener Kraft vermögen – so, dass uns nur die Bitte bleibt, dass es uns geschenkt wird.

Faber: Das lässt sich bei keinem Gedenk- und Feiertag ausschliessen. Vielleicht leben wir als einzelne Personen und als Religionsgemeinschaften durchaus in Haltungen wie Dankbarkeit, Selbstbesinnung und des Gebetes. Doch der Betttag ist ein Ort, wo diese Haltungen in die gesellschaftliche Öffentlichkeit treten können und wo die Religionsgemeinschaften ihre Praxis des Glaubens explizit und mit Nachdruck auf gesellschaftliche Kontexte beziehen.

kath.ch

## Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel  
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75  
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch  
www.pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75  
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

## Gottesdienstordnung

### September 2017

1. Freitag  
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim
2. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**3. 22. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für die Aufgaben des Bistums  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

9. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**10. 23. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für Pfarreiliche Aufgaben  
**09.00 Pfarreigottesdienst**  
**Jahresgedächtnis**  
**für Richard Radamonti-Diethelm**

15. Freitag  
16.30 Heilige Messe im Altersheim
16. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**17. 24. Sonntag im Jahreskreis –**  
**Eidg. Dank-Buss- und Bettag**  
Opfer für die Inländische Mission  
**09.00 Pfarreigottesdienst**  
**mit dem Kirchenchor**



23. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**24. 25. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für Médecins sans Frontières  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

30. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

### Oktober 2017

**1. 26. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für TUT (Jugendmagazin)  
**09.00 ERNTE-DANK**  
**mit dem Jodlerclub**  
**Sängertreu, Siebnen**

## Stiftmessen im September 2017

10. Elisa Diethelm-Kamer
17. Catherine Hasler  
Sophie Gresch-Züger  
Paul Bruhin  
Helen Huber-Mächler
24. Anton Ruoss-Baumgartner  
Maria Bruhin-Züger  
Niklaus Wallimann-Vogt

## Opfer im Juni 2017

1. Beerdigung R. Wiget,  
Kirchenfonds Fr. 259.55
- 3.–5. Pfarreiliche Aufgaben Fr. 284.30
- 10./11. Priesterseminar/Chur Fr. 121.85
15. Harmoniemusik  
Schübelbach-Buttikon Fr. 90.80
- 17./18. Flüchtlingshilfe der Caritas Fr. 143.05
- 24./25. Papstopfer/Papstpfennig Fr. 171.65



## Opfer im Juli 2017

1.	Beerdigung X. Hasler, Altersheim Oubigrueh	Fr. 546.50
1./2.	Dargebotene Hand	Fr. 161.10
8./9.	Don Bosco	Fr. 131.40
15./16.	Pro Filia	Fr. 129.85
22.	Beerd. L.Burgler/ Kirchenfonds	Fr. 162.20
22./23.	Justinuswerk	Fr. 121.30
29./30.	Pro Senectute	Fr. 202.50



*Vielen herzlichen Dank!*

## Voranzeige – Erntedank

Am **Sonntag, 1. Oktober 2017, 09.00 Uhr**

Mit dem **Jodlerclub Sängertreu,  
Siebnen**

anschliessend laden wir alle herzlich  
ein zum **Apéro** mit der Bauernvereinigung.



## Sozialberatung im Pfarrsaal / September 2017

**8.30 bis 11.30 Uhr**

**Donnerstag, 7. + 28. September**

**14. + 21. September entfallen, Ferien**



## Erziehungs- beratung im Pfarrsaal/ September 2017

**9.00 bis 11.00 Uhr**

**Montag 4. September**



## Aktivitäten der FMG Schübelbach

### Ausflug in die Badi Altendorf

Am Mittwoch, den 13. September, macht die FMG Schübelbach einen Ausflug für Gross und Klein in die Badi Altendorf. Treffpunkt ist in der Badi ab 13.30 Uhr. Durchführung nur bei Badewetter. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht darf sich bei Severine Graf melden: Tel. 055 440 44 78, email: [severine-sz@bluemail.ch](mailto:severine-sz@bluemail.ch)

### Seniorenausflug

Am Donnerstag, den 14. September, findet der Seniorenausflug statt. Nähere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.



## Pro Senectute

### Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 12. September 2017**, treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Rössli/Schübelbach um **11.30 Uhr**.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstag-Morgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Telefon 055 440 46 66.

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das Pro Senectute Team Schübelbach



## Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger      Telefon 055 445 11 74      pfr@pfarrei-tuggen.ch  
Pfarreisekretariat      Telefon 055 445 11 74      info@pfarrei-tuggen.ch  
Mo 14.00–16.00, Di 10.30–11.30 und 14.00–16.00,  
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00

Webseite:      [www.pfarrei-tuggen.ch](http://www.pfarrei-tuggen.ch)  
Postadresse Pfarramt      Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

## Gottesdienstordnung im Monat September 2017

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

### 22. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums*

2. Samstag 13.30 Uhr Trauung  
in der Linthbortkapelle von René Kühne  
und Janine von Aarburg

#### 17.30 Eucharistiefeier

3. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier  
SM Pfarrer Josef Freuler

6. Mittwoch **Kein Gottesdienst**  
Dekanatsfortbildung

### 23. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Terre des hommes Gewaltprävention Brasilien*

9. Samstag 17.30 Eucharistiefeier  
10. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier  
13. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

### 24. Sonntag im Jahreskreis A **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag** *Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen*

16. Samstag 13.30 Uhr Trauung  
in der Linthbortkapelle von Leonardo  
Ayres Correa und Monika Brunner  
17.30 Eucharistiefeier

17. Sonntag 9.00 Familiengottesdienst  
**Mitwirkung Nachwuchs-Jodlerchörli  
March und die Trachtenfrauen.**

*Nach dem Gottesdienst offerieren uns  
die Trachtenfrauen einen Apéro mit Most*  
SM Hans Ronner-Oberholzer  
SM Josef und Albertina Bamert-Büeler

20. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

### 25. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Bruder Klausen Stiftung*

23. Samstag 17.30 Eucharistiefeier  
24. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier

27. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

### 26. Sonntag im Jahreskreis A *Kirchenopfer: Bruder Klausen Stiftung*

30. Samstag 17.30 Eucharistiefeier

## Oktober

1. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier

## Vorschau Oktober 2017

4. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

### 27. Sonntag im Jahreskreis A **Chilbisonntag** *Kirchenopfer: Für die Orgel*

7. Samstag 17.30 Eucharistiefeier  
8. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier  
*Nach dem Gottesdienst Friedhofbesuch*  
SM Walter und Grete Bamert-Bodlos  
SM Josef Pfister-Diethelm

## Opferempfehlungen

### 2./3.9. Aufgaben des Bistums

Damit werden verschiedene Institutionen unterstützt, so etwa Pro Filia für die Stellenvermittlung von Jugendlichen, Migratio für die Gastarbeiter- und Migrantenseelsorge, die Missionskonferenz, sowie die Verbandsseelsorge für verschiedene Jugendorganisationen.

### 9./10.9. Terre des hommes, (Gewaltprävention in Brasilien)

Mit diesem Projekt setzt sich Terre des hommes für eine Reform des Justizsystems ein, damit straffällige Kinder nicht inhaftiert werden, sondern die Möglichkeit auf Massnahmen ohne Freiheitszug erhalten. Oftmals ist der Aufenthalt im Gefängnis der Anfang einer «kriminellen Ausbildung». In fünf Zielschulen von Fortaleza soll eine Kultur des Friedens gefördert werden.

### 16./17.9. Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen

Das Bettagsopfer unterstützt arme Pfarreien und bedürftige Seelsorger in allen Bistümern und Landesteilen sowie Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen wahrnehmen.

### 23./24./30.9./1.10. Bruder-Klausen-Stiftung

Die Bruder-Klausen-Stiftung unterhält die Wallfahrtsstätten unseres Landespatrons Bruder Klaus mit Geburts- und Wohnhaus, Kapellen und eine Jugendunterkunft im Flüeli Ranft, und das Wallfahrtssekretariat. Der von ihr finanzierte Bruder-Klausen-Kaplan betreut die Pilger. Dieses Werk zu Gunsten unseres Landespatrons wollen wir mit unserem Opfer unterstützen.



## Rodelplausch im Atzmännig

Die Ministranten erlebten viel Spass und Freude beim Ausflug nach Atzmännig. Nach dem Mittagessen, das wir selber «brätelten», genossen wir die Rodel- und Rutschbahnen, sowie ein feines Glace.

Herzlichen Dank an Bea Bamert, Marlis Bamert und Karin Ulrich für die Fahrdienste und für die Begleitung.

### Die Ministranten und Brigitte Vollenweider





## TUGGEN



*Ministranten aus Tuggen  
und Buttikon im Ranft*

### Rückblick Ministrantenreise

Kurz vor den Sommerferien, am Samstag, 1. Juli, waren die Ministranten als Dank für ihren zuverlässigen Einsatz im Dienst am Altar zur Ministrantenreise eingeladen. Ziel: «Fahrt ins Blaue»! Ich gebe bewusst das genaue Ziel nicht an, damit die Ministranten nicht wegen einem Ziel kommen, sondern

*Vervielfältigung Dank Spiegeln*



## TUGGEN

---

wegen der Gemeinschaft. Wie schon letztes Jahr machten wir diese Reise zusammen mit den Ministranten von Buttikon. Zum Jubiläumsjahr 600. Geburtstag von Bruder Klaus führen wir als erstes nach Flüeli-Ranft, wo die Ministranten Geburts- und Wohnhaus sowie die Klausen unseres Landespatrons besichtigen konnten, nachdem sie dazu einige Informationen hören durften. Nach Mittags-Picknick samt Glace besuchten wir kurz die Pfarrkirche in Sachseln, wo noch das Pilgergewand von Bruder Klaus bewundert werden kann. Dann ging es weiter in den Gletschergarten in Luzern, wo vor allem das Spiegellabyrinth faszinierte.



*Glaces munden immer*



Nach einem kurzen Besuch in der Hofkirche führte uns die Fahrt dann wieder zurück nach Buttikon und Tuggen.

**Pfarrer Stefan Zelger**

*Im Spiegellabyrinth*

---

## Erntedankfest

Traditionsgemäss danken wir am Betttag Gott für die Erntegaben. Die Trachtenfrauen gestalten dafür den Chorraum ganz speziell und schenken nachher beim Apéro frischen Most aus.

Dieses Jahr verschönert das **Nachwuchs-Jodlerchörli March** den Gottesdienst mit seinem Gesang.





## Pfarreichronik



### Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben  
hat Gott heimgerufen:

**Rosa Schirmer**

9. April 1929 – 21. Juni 2017

## Spezielle Termine

### September

- 7. **Donnerstag:** Seniorenmittag im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend Plaudern, Spiel, Spass, Jass
- 12. **Dienstag:** Jassen im Restaurant Rössli
- 21. **Donnerstag:** Seniorenausflug  
separate Einladung

**Organisation durch die Pro Senectute  
Ortsvertretung Claudia Ebnöther**

- 8. **Freitag: Rickli Schiff/Thai Schiff**  
Wir Frauen von der FMG Tuggen geniessen eine zweieinhalbstündige Rundfahrt auf dem Zürichsee. Auf dem Schiff werden wir verwöhnt mit einer Vorspeise und einem thailändischen Buffet mit 3 Gerichten und Reis. Schifffahrt und Essen kosten Fr. 57.–. Für diesen gemütlichen Anlass konnte man sich bei Rosa Lacher bis am 18.8.2017 anmelden. Treffpunkt ist 19.00 Uhr beim Gallusplatz Tuggen.
- 28. **Donnerstag: Herbstwanderung zur Brunnenhüte ob Galgenen**  
Die Frauen der FMG Tuggen treffen sich zur Herbstwanderung. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Gallusplatz. Nach einem kleinen Fussmarsch erwarten uns Max und Margrit Pfister in der Brunnenhütte.  
**Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen**

## Kollekten und Spenden

### Juni

3./4.6.	Priesterseminar St. Luzi Chur	225.—
10.6.	Flüchtlinge Im Südsudan	575.—
11.6.	Für die Linthbordkapelle	267.05
15.6.	Brücke Le pont, El Salvador	272.50
18.6.	Flüchtlingshilfe der Caritas	187.50
24./25.6.	Papstopfer/Peterspfennig	174.—
30.6.	Für die Orgel Beerdigung Rosa Schirmer	147.—

### Juli

2.7.	KOVIVE	120.50
8./9.7.	Jugendkollekte	340.—
16./22.7.	Missions-Benediktiner Uznach	160.—
30.7./5.8.	MIVA	215.—

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.



## Hauskommunion

In der heiligen Messe dürfen wir die Kommunion empfangen, Jesus in der Gestalt der Hostie. Wir bekommen so Kraft für unseren Alltag. Nun gibt es Kranke oder ältere Menschen, die zu ihrem Bedauern nicht mehr in die Kirche kommen können. Diesen kann die Kommunion nach Hause gebracht werden.

Wer also gelegentlich oder auch regelmässig die Kommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte auf dem Pfarramt  
**Telefon 055 445 11 74.**

Ich freue mich auf ihre Anfrage.

**Pfarrer Stefan Zelger**



«Na, Daniel, wie war denn der Urlaub? «Grässlich! Im Hotel hatte ich Zimmer Nummer hundert. Und vom Türschild war die eins abgefallen!»



Zwei Freunde treffen sich auf der Strasse. Sagt der eine: «Ich habe jetzt auch ISDN.» – «O Gott! Vor einer Woche warst du doch noch kerngesund!»



Karl Valentin musste einmal telefonieren. Aber sooft er auch wählte, immer meldete sich ein Teilnehmer mit einer anderen Nummer. Nach dem sechsten Versuch rief Valentin die Auskunft an und sagte zum Fräulein vom Dienst: «Hören Sie, Fräulein, können Sie mir nicht die falsche Nummer sagen, die ich wählen muss, um endlich mit der richtigen Nummer 36 23 13 verbunden zu werden?»

«Soll ich Ihnen das Mittagessen in die Kabine bringen?», fragt der Ober den seekranken Passagier. «Oder sollen wir es gleich für Sie über Bord werfen?»



Sagt ein Gastarbeiter auf der Baustelle: «In der Schweiz muss alles ziemlich schnell gehen. Sogar wenn du schnäuzen musst, steht «TEMPO» drauf.



Meint der Lehrer: «Liebe Kinder, ihr müsst wissen, es ist nicht nur ungesund, sondern auch gefährlich, wenn man Tiere küsst! – Bitte, Franz!?» – «Das stimmt, Herr Lehrer!» – «Wieso weisst du das?» – «Unsere Nachbarin hat immer ihren Papagei geküsst!» – «Und?» – «Der Papagei ist gestorben!»



«Kann mir einer ausser Glas noch einen anderen durchsichtigen Gegenstand nennen?», fragt der Lehrer. «Das Schlüsselloch», antwortet der kleine Paul wie aus der Pistole geschossen.



«Besitzen Sie auch die nötige kaufmännische Begabung für die ausgeschriebene Stelle?» fragt der Personalchef den Bewerber. «Das will ich meinen! Zum Beispiel: Mein erstes Auto kaufte ich auf Raten, das zweite bezahle ich mit dem ersten, und das dritte zahle ich mit den Raten, die ich beim ersten schuldig geblieben bin.»



«Wie teuer ist ein Tropfen Benzin bei Ihnen?» – «Ein Tropfen ist gratis.» – «Gut, bitte volltröpfeln.»



«Woher hast du denn das Geld für das Eis?», fragt die Mutter. – «Das hast du mir doch für die Kirche mitgegeben», antwortet Franz treuherzig. – «Aber dort hat der Eintritt nichts gekostet.»